

Butzbach, 18.11.2011

An die  
Butzbacher Zeitung  
- Redaktion -

### **Pressemitteilung**

Zu : Haltlose Anschuldigungen, Verdächtigungen, Spekulationen (BZ vom 14.11.2011)

Die Pressemitteilung des Vorsitzenden der FDP Butzbach, Norbert Gonter, lässt eigentlich nur den Schluss zu, dass die UWG hier wieder einmal den Finger in die Wunde gelegt hat. Wie anders ist die erboste Reaktion des Herrn Gonter zu erklären, als mit dem sprichwörtlichen „Getroffene Hunde bellen“?

Die inhaltlich substanzlosen Vorwürfe, die UWG sei mit haltlosen Anschuldigungen, Verdächtigungen und Spekulationen aus der Rolle gefallen, vertrete nicht die Interessen der Anlieger und schüre unnötigerweise Ängste durch Streuung von Gerüchten entbehren jeder Grundlage.

Die in der Pressemitteilung aufgestellte Behauptung, die Brauerei hätte vor Jahren versucht, das Gelände an einen Bauträger zu verkaufen, kann nicht der Wahrheit entsprechen, da diese nur auf erbbaurechtlicher Basis über das Gelände verfügen konnte. Eigentümer war und ist die Stadt Butzbach. Ob sich ein Herr Gonter damals gegen die Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus ausgesprochen hat, kann seitens der UWG nicht beurteilt werden.

Richtig ist, dass der Magistrat als Eigentümer des Geländes sich in der letzten Legislaturperiode gegen eine Aufteilung des Geländes für Wohnbebauung und für den Erhalt der Traditionsgaststätte ausgesprochen hat. Diese Entscheidung wurde auch seitens der UWG gefordert und mitgetragen.

Um den Erhalt der Traditionsgaststätte für den neuen Eigentümer zu erleichtern, wurde damals auch ein entsprechend angepasster Erbbauzins vereinbart. Dies ist aus Sicht der UWG in Ordnung, allerdings galt dies nur für die Gaststätte, von einer weitergehenden Nutzung des Geländes war damals keine Rede.

Die im Rahmen der öffentlichen Anhörung bei der Änderung des Bebauungsplans vorgetragenen berechtigten Einwände und Sorgen der Anlieger, wurden und werden durch die UWG unterstützt und mitgetragen.

Die in der Pressemitteilung enthaltene Aussage, der Investor werde nun auf die Nachbarn zugehen und über sein Vorhaben informieren, kommt wohl etwas spät. Bis heute gibt es trotz Fragen der Anwohner keine klare öffentliche Aussage, was er letztlich plant.

Weder die UWG noch die Anwohner haben etwas gegen den Erhalt der Gaststätte. Diese genießt im übrigen Bestandsschutz und hätte auch ohne Änderung des Bebauungsplans von Reinem in Allgemeines Wohngebiet weiterbetrieben werden können.

Wenn die FDP, laut Aussage ihres Vorsitzenden Gonter nicht weiß, was sie mit der Änderung des Bebauungsplanes zu tun hat, dies als reinen Verwaltungsvorgang und nicht als politische Entscheidung bezeichnet, nehmen wir das mit einem Schmunzeln zur Kenntnis.

Die UWG wird sich jedenfalls weiterhin politisch für die berechtigten Interessen der Allgemeinheit einsetzen und nicht persönlichen Vorteilen eines Einzelnen den Vorzug geben.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gerum  
Vorsitzender

**Vorsitzender**  
Thomas Gerum  
Im Berghof 2  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-74172  
th.gerum@t-online.de

**Stellvertr. Vorsitzende**  
Gudrun Reineck  
Am Stadtwall 8  
35510 Butzbach  
Tel.. 06033-60922

**Schriftführerin**  
Bettina Schwarz  
Wilhelm-Leuschner Str. 21  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-4633

**Kassierer**  
Martin Schneider  
Römerstraße 22  
35510 Butzbach  
Tel.. 06033-15426